



Große Bio-Frische mit FRITZ!

Bereits seit über 30 Jahren setzt man bei VollCorner auf regionale Bio-Lebensmittel in bester Qualität sowie guten Service. Mit seinen 19 Filialen, einem Bio-Weinhandel und einem Bio-Restaurant ist VollCorner schon lange über die Grenzen Münchens hinaus bekannt. Um eine reibungslose Warenwirtschaft und eine intakte Kühlkette zu gewährleisten, nutzt das Unternehmen FRITZ!-Produkte, die unter anderem die Zentrale mit der Produktionsstätte sowie sämtlichen Niederlassungen vernetzen.

Mit 460 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 50 Mio. Euro ist VollCorner einer der erfolgreichsten Anbieter von Bio-Lebensmitteln in Deutschland. In den Anfangsjahren verfügte die VollCorner Biomarkt GmbH, die auf regionale Produkte und kurze Lieferwege setzt, zunächst über eine dezentrale Warenwirtschaft und Datenverwaltung. Doch mit der zunehmenden Anzahl an Filialen ergab es Sinn, sich über eine zentrale Datenverwaltung Gedanken zu machen. „Dank der Möglichkeit, mehrere FRITZ!Box-Router per VPN-Tunnel miteinander zu verbinden, konnte diese zentrale Datenverwaltung schnell und einfach realisiert werden“, sagt Holger Rautenberg von Natur und Computer aus München, der seit vielen Jahren die IT von VollCorner betreut.

Schon die FRITZ!Box 7170 kam bei VollCorner zum Einsatz

Bereits seit der FRITZ!Box 7170 (2007) kommen bei VollCorner AVM-Produkte zum Einsatz. Heute werden unter anderem die Kassensystem-Daten mit Hilfe der FRITZ!Box 7590, 7580 und 7490 zentral verwaltet. Die Telekommunikationssteuerung läuft ebenfalls längst komplett über AVM-Komponenten. Dabei werden auch die integrierten Anrufbeantworter sowie FRITZ!Fax genutzt – und natürlich die FRITZ!-Fons.

Dank FRITZ!Box verdirbt keine Ware mehr

Auch bei der Überwachung der Kühlanlagen sorgt die FRITZ!Box heutzutage für die notwendige Zuverlässigkeit. Der Grund: Nach einem Unwetter mit Blitzeinschlag war das Kühlmanagement-System vor einigen Jahren unbemerkt ausgefallen, sodass Lebensmittel verdarben. Um derartige Probleme zu verhindern, wird seitdem in periodischen Abständen die Erreichbarkeit des Kühlmanagement-Systems über die FRITZ!Box abgefragt. Ausfälle jeglicher Art können so zeitnah festgestellt werden.

Exzellenter Support mit effizientem Personalaufwand

Durch die zentrale Verwaltung sind das Management sowie das Monitoring der Filialen so einfach wie möglich. „Die sichere VPN-Verbindung

VollCorner Bio

„Dank Mesh haben wir immer eine gute und nahtlose WLAN-Ausleuchtung in allen VollCorner-Filialen. Und das wird quasi täglich wichtiger.“

Holger Rautenberg,
Eigentümer Natur und Computer



Das Projekt

Kunde:

VollCorner Biomarkt GmbH

Systemhaus-Partner:

Natur und Computer

FRITZ!-Produkte:

- 24 x FRITZ!Box 7590/7580/7490
- 18 x FRITZ!Repeater 1750E
- 51 x FRITZ!Fon M2/C4/C5
- 22 x FRITZ!DECT 200
- 16 x FRITZ!DECT Repeater 100



Holger Rautenberg (Mitte) mit Matthias Pfeiffer (Kaufmännischer Leiter VollCorner) und Axel Stephan (Bereichsleitung VollCorner)

zu allen Niederlassungen, dem Lager und der Produktion sowie das stabile WLAN für die Warenwirtschaft und die Kommissionierung der Bio-Lebensmittel macht unsere Arbeit deutlich leichter“, sagt Petra Frenzel, Leitung Organisation bei VollCorner. „Bereits seit 2004 arbeiten wir mit Holger Rautenberg zusammen. Weil er die richtige Technik einsetzt und genau weiß, was er tut, kann er die 19 Filialen effizient betreuen. Alle sind sehr froh über den kompetenten Support – und er ist der beliebteste Gast in der Zentrale“, so Frenzel.

Viele Aufgaben kann Holger Rautenberg aus der Ferne erledigen. Denn selbst, wenn im Ausnahmefall beispielsweise ein FRITZ!-Produkt neu gestartet werden muss, kann er dies über die schaltbare Steckdose FRITZ!DECT 200 von seinem Büro aus tun. Auch die Obst- und Gemüsebeleuchtung wird über den FRITZ!DECT 200 nach Zeitplan geschaltet.

Mesh und WLAN-Gastzugang sorgen für Komfort und Sicherheit

Da VollCorner die WLAN-Mesh-Lösung von AVM nutzt, ist auch eine neue Filiale innerhalb kürzester Zeit mit wenigen Knopfdrücken mit einem stabilen und nahtlosen WLAN-Netz versorgt. „Dank Mesh haben wir immer eine gute WLAN-Ausleuchtung“, betont Holger Rautenberg. „Und das wird quasi täglich wichtiger.“ Für das Restaurant wird dabei übrigens der WLAN-Gastzugang der FRITZ!Box genutzt, sodass sich niemand unbefugt Zugang zum Firmen-Netzwerk verschaffen kann.

FRITZ! – und sonst nichts

„Holger Rautenberg kennt uns und die FRITZ!Box in- und auswendig“, lobt Petra Frenzel. „Er hat ein wahnsinniges Gedächtnis, kennt die Struktur unseres Netzwerks in- und auswendig und weiß, wovon er redet.“ Holger Rautenberg weiß wiederum, was er an den FRITZ!-Produkten hat. „Sobald ich bei einem meiner Neukunden Gehör finde, kommt FRITZ! zum Einsatz, denn damit ist sichergestellt, dass das System im täglichen Einsatz zu 100 Prozent funktioniert“, so seine Erfahrung.

Über VollCorner Biomarkt GmbH

Seit 1988 bietet das familiengeführte Münchner Unternehmen VollCorner Biomarkt GmbH hochwertige Bio-Lebensmittel unter dem Motto „So nah wie möglich, so fern wie nötig“ an. Mittlerweile umfasst das Unternehmen neben der Zentrale und der Produktionsstätte 19 Biomarkt-Filialen sowie ein Bio-Restaurant. Auf einer Gesamtverkaufsfläche von rund 5.700 Quadratmetern können Kunden zwischen 10.000 verschiedenen Bio-Produkten auswählen.

www.vollcorner.de

Fazit

Dank der FRITZ!-Produkte wie FRITZ!Box 7590, FRITZ!Repeater 1750E und FRITZ!DECT 200 sind die VollCorner Biomärkte bestens vernetzt. Dadurch wird letztlich nicht nur die Warenwirtschaft deutlich leichter, sondern auch die Kühlkette bestens geschützt und per Zeitschaltung die Beleuchtung gesteuert.